

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Sachgebiet 434 „Brand- und Explosionsursachen“ des Landeskriminalamtes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Termin ein Arbeitsplatz

eines/r Chemikers/Chemikerin (B.Sc.) bzw. Chemieingenieur/in

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Das Landeskriminalamt Schleswig-Holstein (LKA SH) ist zugeordnetes Amt des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten. Die Aufgabengebiete des LKA SH im Bereich der Ermittlungen und der Einsatz- und Ermittlungsunterstützung bilden ein breites Spektrum ab und sind sehr vielseitig. Das LKA SH ist in fünf Abteilungen untergliedert. Die ausgeschriebene Stelle befindet sich in der Abteilung 4 – Kriminaltechnisches Institut.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Kriminaltechnische Untersuchungen von Asservatenkomplexen auf dem Gebiet der Brand- und Explosionsursachenerforschung
- Mitwirkung bei Untersuchungen an der Ereignisstätte und zur Rekonstruktion von Schadenabläufen
- Verantwortliche technische Betreuung der Laborgeräte
- Weiterentwicklung neuer Verfahren
- Mitwirkung an der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des QMS
- Fachliche Beratung der Ermittlungsdienststellen im Einzelfall

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz sind:

- ein mit Bachelor-Grad abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Chemie, Chemieingenieur/in oder ein vergleichbarer Studienabschluss sowie
- der Nachweis fundierter Kenntnisse im Bereich instrumenteller chemischer Analytik (z.B.: Gaschromatographie/Massenspektrometrie, Ionenchromatographie, Infrarotspektroskopie, Pulverdiffraktometrie, Röntgenfluoreszenzspektroskopie)
- erste Kenntnisse in der Anwendung von Qualitätsnormen in der Laborumgebung
- gründliche Anwenderkenntnisse im Bereich Office-Software, insbesondere Textverarbeitung wie MS Word, Tabellenkalkulation wie MS Excel und Kommunikationssoftware wie MS Outlook

- Fähigkeit, bestimmende Faktoren eines Problems schnell und differenziert zu erfassen, analytisch zu einer konkludenten Bewertung zu gelangen und diese argumentationsstark zu vertreten
- Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit sowie eine ausgeprägte Bereitschaft zur selbstständigen Arbeit im Team
- Fahrerlaubnis Klasse B

Die Tätigkeit im kriminaltechnischen Labor stellt hohe Anforderungen an die physische und psychische Belastbarkeit.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzung erfolgt eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. **Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine Behinderung des Bewegungsapparates, sofern dieses nicht mit Hilfsmittel ausgeglichen werden kann, eine Verwendung auf diesem Arbeitsplatz ausschließt.**

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Während der Ausbildung sind neben der praktischen Einarbeitung in die Materie auch Hospitationen bei externen Institutionen zu absolvieren.

Teilzeitbeschäftigung ist aufgrund dessen erst nach abgeschlossener Einarbeitung bzw. abgeschlossener Ausbildung m Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen möglich.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte,

richten Sie bitte **bis zum 18.12.2018**
an das

Landespolizeiamt Schleswig – Holstein
Sachgebiet 314
Kennwort: LPA 3141 - LKA SG 434
Mühlenweg 166
24116 Kiel.

Sie können Ihre Bewerbung gerne als MSWord- oder PDF-Datei alternativ per Email an kiel.lpa3141@polizei.landsh.de übersenden. Dabei sollte die Größe der Datei 2 MB nicht überschreiten. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Ines Schack unter der Tel.-Nr.: 0431/160-63141 gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und zu den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Holger Herdejürgen unter der Tel.-Nr.: 0431/160-4430.